

POLYGLOTT

# JORDANIEN

ON TOUR

*13 individuelle Touren durch das Land*



POLYGLOTT

# JORDANIEN

ON TOUR

DER AUTOR

**WALTER M. WEISS**

arbeitet seit über 30 Jahren von Wien aus als freier Autor und hat bereits mehr als 100 Sach- und Reisebücher verfasst. Zu seinen Themenschwerpunkten gehören neben seiner Geburts- und Heimatstadt, der Kulturgeschichte Mitteleuropas und dem buddhistischen Kulturraum insbesondere auch die islamisch geprägte Welt. Nähere Informationen unter [www.wmweiss.com](http://www.wmweiss.com)



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

**WWW.POLYGLOTT.DE**



## SEITENBLICK

- 28 Jordanien persönlich
- 50 Kunsthandwerk
- 137 Tauchen



## ERSTKLASSIG

- 35 Typische Unterkünfte
- 48 Außergewöhnliche Küche
- 62 Cafés in Amman
- 65 Die schönsten Märkte
- 100 Zeugen der Geschichte
- 113 Gratis entdecken



## ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 38 Die Lage Jordaniens



## REGIONEN-KARTEN

- 71 Der Norden Jordaniens
- 87 Die Wüste im Osten
- 97 Totes Meer & Straße der Könige
- 131 Rotes Meer & Wadi Rum



## STADT- & DETAIL-PLÄNE

- 58 Amman
- 75 Jerash
- 93 Umm el-Jimal
- 118 Petra
- 125 Petra – Antike Stadt
- 140 Wadi Rum

## 6 TYPISCH

---

- 8 Jordanien ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Jordanien

## 20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

---

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 26 Reisen im Land
- 31 Sport & Aktivitäten
- 34 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

## 36 LAND & LEUTE

---

- 38 Steckbrief
- 40 Geschichte im Überblick
- 42 Natur & Umwelt
- 43 Die Menschen
- 43 Religion
- 44 Kunst & Kultur
- 46 Feste & Veranstaltungen
- 47 Essen & Trinken
- 49 Shopping
- 158 Mini-Dolmetscher

## SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

## 52 TOUREN & SEHENSWERTES

---

### 54 AMMAN

- 56 Tour ① Ein halber Tag in Downtown  
61 Unterwegs in Amman

### 68 DER NORDEN JORDANIENS

- 70 Tour ② Die Städte der Dekapolis  
72 Tour ③ Ajlun Nature Reserve: Village Orchards Trail  
73 Unterwegs im Norden Jordaniens

### 84 DIE WÜSTE IM OSTEN

- 86 Tour ④ Zu den Wüstenschlössern  
88 Unterwegs in der Wüste im Osten

### 94 TOTES MEER & STRASSE DER KÖNIGE

- 96 Tour ⑤ Dana Nature Reserve: Wadi Dana Trail  
96 Tour ⑥ Mujib Nature Reserve: Malaqi Trail  
98 Unterwegs am Toten Meer  
103 Unterwegs auf dem Königsweg

### 115 PETRA

- 119 Tour ⑦ Rundwanderung Siq al-Barid & Ad-Deir  
120 Tour ⑧ Wanderung Jebel Haroun & Wadi Sabra  
122 Unterwegs in Petra

### 129 ROTES MEER & WADI RUM

- 131 Tour ⑨ Geländewagentour zum Jebel Umm ad-Dami  
132 Tour ⑩ Kameltrekking im Wadi Rum  
134 Unterwegs am Roten Meer  
139 Unterwegs im Wadi Rum

### 144 EXTRA-TOUREN

- 145 Tour ⑪ Eine Woche klassisches Jordanien mit Wellness  
147 Tour ⑫ Zweiwöchige Erlebnisrundreise  
149 Tour ⑬ 18-tägige Wander- und Naturreise

---

#### TOUR-SYMBOLS

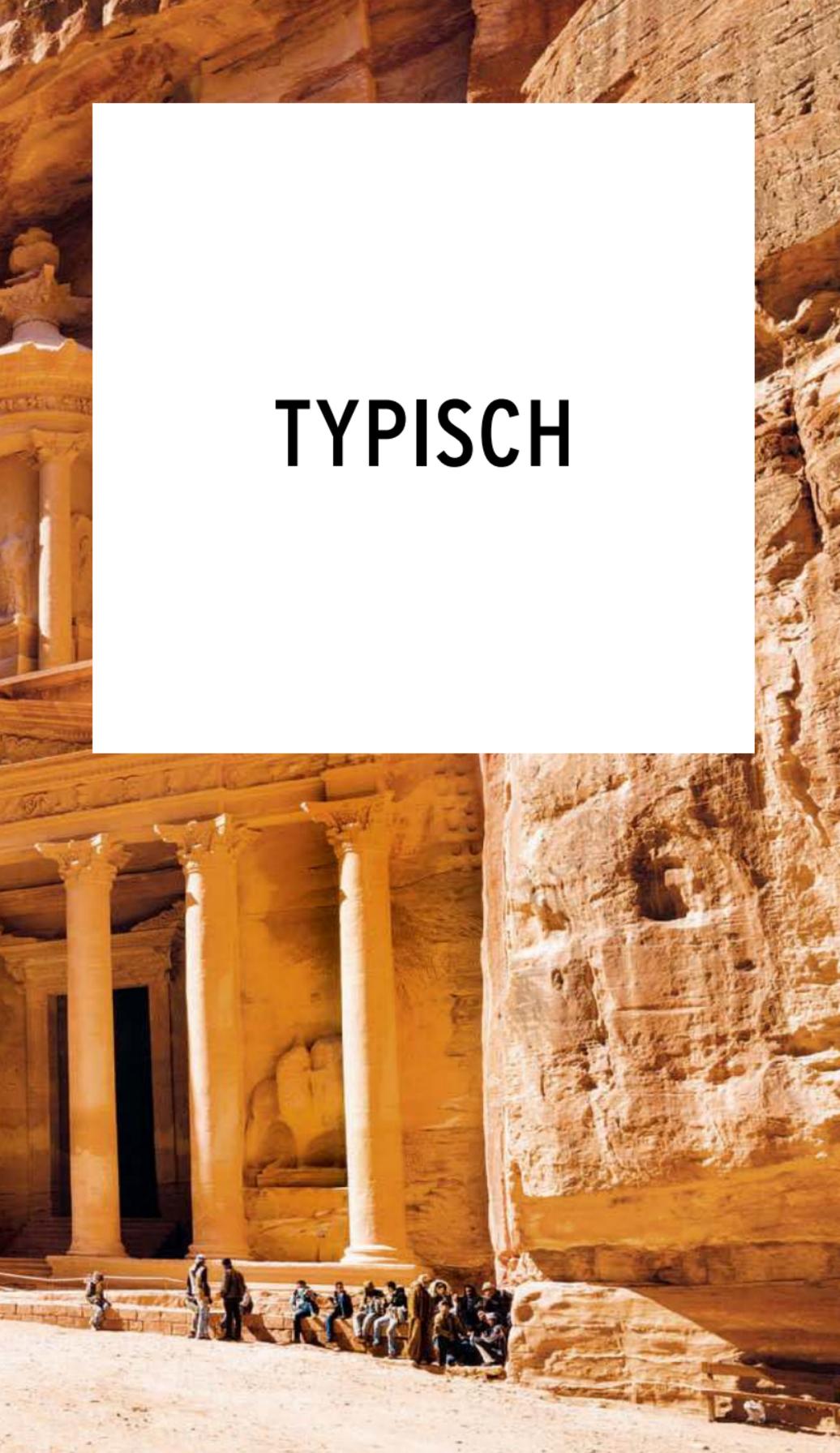
- ① Die POLYGLOTT-Touren  
⑥ Stationen einer Tour  
A1 Die Koordinate verweist auf  
die Platzierung in der Faltkarte  
a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

#### PREIS-SYMBOLS

- |                   |               |
|-------------------|---------------|
| Hotel DZ          | Restaurant    |
| (DZ & Frühstück)  | (Menü)        |
| € unter 60 EUR    | unter 20 EUR  |
| €€ 60 bis 120 EUR | 20 bis 30 EUR |
| €€€ über 120 EUR  | über 30 EUR   |

Das antike Petra mit dem berühmten Schatzhaus ist ein Jordanien-Highlight



The background image shows an ancient Egyptian temple carved into a sandstone cliff. On the left, there are several tall, fluted columns with papyrus capitals. In the center, a large, seated statue is visible. To the right, a massive, weathered rock wall features a circular niche. A group of people is gathered at the base of the temple, providing a sense of scale. The lighting is warm, suggesting a sunset or sunrise.

**TYPISCH**

# 50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

## ... ERLEBEN SOLLTEN

**1 Petra zu Fuß** Die Faszination der antiken Stätte Petra > S. 123 eröffnet sich bei einer Wanderung von Wadi Musa zum Jebel Madbah (Hoher Opferplatz, 1070 m), v. a. wenn man früh aufbricht und die Landschaft im Morgenlicht erlebt (2 1/2 Std. ab Visitor Centre).

**2 Jordan ökologisch** Vögel beobachten, die Flora des Jordantales studieren oder einfach die Landschaft genießen: Auf einer Exkursion lernen Sie am Ziglab-Stausee mit dem SHE Ecopark > S. 80 ein Öko-Musterprojekt kennen – Übernachtung in Holzkabinen und spektaku-

lärer Sternenhimmel inklusive (Tel. 079/800 04 70, [www.jordanecopark.com](http://www.jordanecopark.com)).

**3 Kamelritt auf den Spuren von Lawrence** Das Wadi Rum von einem Höcker aus genießen – zwischen den hoch aufragenden Wänden des Siq al-Barrah > S. 142 packt die Erhabenheit der Wüste besonders (2 Std. ab 30 JD, 1 Tag ab 60 JD).

**4 Auf Tauchstation vor Aqabah** Für Tauchanfänger und Schnorchler bietet das schon im seichten Wasser beginnende Riff Japanese Garden ■ B19 unvergessliche Einblicke in die bunte Unterwasserwelt des Roten Meeres > S. 138 (Schnorchel-ausflug ca. 45 JD, Tauchtag ca. 75 JD).

**5 Wadi Rum von oben** Spektakuläre Aussichten über das Trockental um Petra verspricht eine ca. 1-stündige Fahrt im Heißluftballon. Treffpunkt ist das Visitor Centre von Wadi Rum ■ D19 (Tel. 079/730 02 99, [www.rascj.com](http://www.rascj.com) Erw. 130 JD, Kinder 6–12 Jahre 65 JD).

**6 Antilopen beobachten** Auge in Auge mit der so schönen wie scheuen und seltenen Oryxantilope steht man in der Oase Azraq bei einer Safari im Shawmari Wildlife Reserve > S. 91. Besonders eindrucksvoll



Auf Riff-Tauchgang vor Aqabah



Bei den gefährdeten Oryxantilopen freuen sich die Wildhüter besonders über Nachwuchs

sind die nächtlichen Touren (zu buchen bei der RSCN in der Azraq Lodge).

**7** **Durch die schwarze Schlucht** Eine spannende Canyoningtour der RSCN führt wattend, schwimmend, und kletternd durch den Canyon des Wadi Mujib > S. 107 ([www.rscn.org.jo](http://www.rscn.org.jo), April-Okt.).

**8** **Kaskaden-Thermalbad** Balsam für Leib und Seele: Suhlen Sie im heilkräftigen, 40 bis 60 °C warmen Schwefelwasser von Hammamat Ma'in > S. 107 – in den natürlichen Felsenpools, Schultermassage unter dem Wasserfall inklusive.

**9** **Per Drahtesel auf der Straße der Könige** Eine schöne geführte Radtour auf Nebenstraßen von Madaba nach Muqawir (56 km, 4 Std., ab 65 JD), begleitet von Blicken auf

das Jordantal und das Tote Meer, organisiert Terhaal > S. 31 (Amman, 22, Al Baouneyya, Jabal Al Weibdeh, Tel. 06/464 19 59, [www.terhaal.com](http://www.terhaal.com)).

**10** **Kamelrennen im Wadi Rum** Ein Spektakel nach alter Wüsten-tradition: Im Winterhalbjahr lassen Beduinen > S. 139 meist freitags ihre geliebten Vierbeiner um die Wette laufen. Im Visitor Centre oder direkt bei den Beduinen nach Ort und Termin erkundigen und mitfiebern.

**11** **Hammambesuch** Wecken Sie nach dem Sightseeing der Nabatäerstadt Petra ihre Lebensgeister neu durch ein Komplettprogramm im Türkischen Bad, mit Peeling, Dampfbad, Sauna und Massage in alten Gewölben. Eine Topadresse in Petra ist das Salome Turkish Bath ■ D15 (Tel. 03/215 73 42, ab 7 JD).

# DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Bereits die Bibel beschreibt die beiden Welten, die in Jordanien aufeinandertreffen: jene der Sesshaften in den fruchtbaren Landstrichen am Jordan und jene der nomadisierenden Wüstenbewohner.

So vielfältig wie die Landschaften und Bewohner dieses kleinen Landes an der Nahtstelle zwischen Asien und Afrika sind, so vielfältig gestalten sich auch die Eindrücke und Erlebnisse, die Jordanien bietet.

Das Königreich ist in westöstlicher Richtung in drei Landschaftszonen gegliedert, die im Süden bei Aqabah, Jordaniens einziger Küstenstadt, zusammenlaufen. Die erste Zone umfasst die Große Grabensenke im Westen, die zweite das angrenzende Hochplateau. Östlich davon erstrecken sich die Wüsten und Steppen der Badiyah, die mehr als drei Viertel der Landesfläche einnimmt. Jordantal, Totes Meer und Wadi Arabah sind die nördlichen Ausläufer des Großen Grabenbruchs oder Rift Valley, das sich von Afrika über das Rote Meer bis hierher erstreckt.

Am Ostrand des Hochlandes gelegen, hat sich die einst auf sieben Hügeln erbaute, jordanische Hauptstadt **Amman** längst in das Umland ausgedehnt und zu einem wichtigen Banken- und Handelszentrum entwickelt. Die Stadt ist relativ jung, aber in den Gassen um die Al-Husseini-Moschee verbreiten Gewürzhändler orientalisches Flair. Dennoch bietet Amman auch abseits von dem Zitadellenhügel und dem römischen Theater viel Sehenswertes und hat in gewisser Weise die Nachfolge der libanesischen Hauptstadt Beirut als urbanes Zentrum des Nahen Ostens angetreten.

Von Amman gelangt man schnell in den **Norden Jordaniens**: In weiten Teilen unterhalb des Meeresspiegels gelegen, ist al-Ghor, wie das Jordantal von den Arabern genannt wird, gemeinsam mit dem Hügelland um Ajlun die Kornkammer Jordaniens. Östlich davon liegt das dicht besiedelte nördliche Hochland, das biblische Gilead, ein mit Oliven- und Pinienhainen bewachsenes Hügelland sowie mit gemäßigttem Klima. Im Norden wird es vom Fluss Yarmuk, im Süden vom Zerqa (dem antiken Jabbok) begrenzt. Unter hellenistischer und römischer Herrschaft blühten hier die Städte der Dekapolis, darunter Jerash, Umm Qays (Gadara) und Pella.

Im gesamten **Osten Jordaniens** dominiert steiniges, trockenes Flachland (arabisch Hammadah). Bloß nomadisierende Ziegen- und Schafzüchter trotzen der lebensfeindlichen Umwelt, weshalb diese Region auch den Beinamen Badiyah – Land der Beduinen – trägt. Weiter nördlich, im Hawran, beherrscht schwarzer Basalt das Bild. Inmitten dieser einsamen, öden Gegend befinden sich die sogenannten Wüstenschlösser, Wohnpaläste der Ummajyaden aus frühislamischer Zeit, wie Qasr al-Mushatta, Qasr al-Kharana, Qusair Amra und Qasr al-Hallabat.



Karge Felslandschaft in Zentraljordanien bei Dana

Zurück zum Grabenbruch im Westen: Der Jordan fließt ins **Tote Meer**, das über 400 Meter unter dem Meeresspiegel liegt und das salzhaltigste Gewässer der Erde ist. Es hat nur Zuflüsse, jedoch keinen Abfluss. Weder tierisches noch pflanzliches Leben regt sich hier. Wer in dieser »Pökelbrühe« badet, kann nicht untergehen – ein einmaliges Erlebnis! Am Nordrand des Toten Meeres liegt die erst in jüngerer Zeit ausgegrabene vermeintliche Taufstätte Jesu. Im Süden schließt sich das Wadi Arabah an, das bei Aqabah ins Rote Meer mündet. Flache Dünenlandschaften mit spärlichem Strauch- und Akazienbewuchs prägen das Bild. Durch die Niederschläge im Hochland haben sich im Laufe der Jahrtausende tiefe Wadis gebildet, die zum Wadi Arabah hin entwässern. Bis zu vier unterschiedliche Klima- und Vegetationszonen durchquert man auf lohnenden Wanderungen etwa in den Wadis Mujib oder Dana. Durch das östlich angrenzende Bergland schlängelt sich die **Straße der Könige**. An ihr lagen einst die biblischen Königreiche Ammon, Moab und Edom. Später nutzten die Nabatäer die Route, um ihre Handelswaren von Petra ans Mittelmeer zu transportieren. Den Königsweg säumen zahllose historische Orte und einige der spektakulärsten Gegenden Jordaniens.

Die nabatäische Metropole **Petra** liegt im Zentrum dieser im Frühling nahezu lieblichen Berglandschaft. Allerdings ist das Land hier trockener als im Norden und ohne künstliche Bewässerung kaum für den Ackerbau geeignet. Schon die Nabatäer schufen deshalb ausgeklügelte Kanalsysteme, deren Spuren man allerorten auf Wanderungen entdecken kann.



Stilles Gebet in einer Moschee  
in Amman

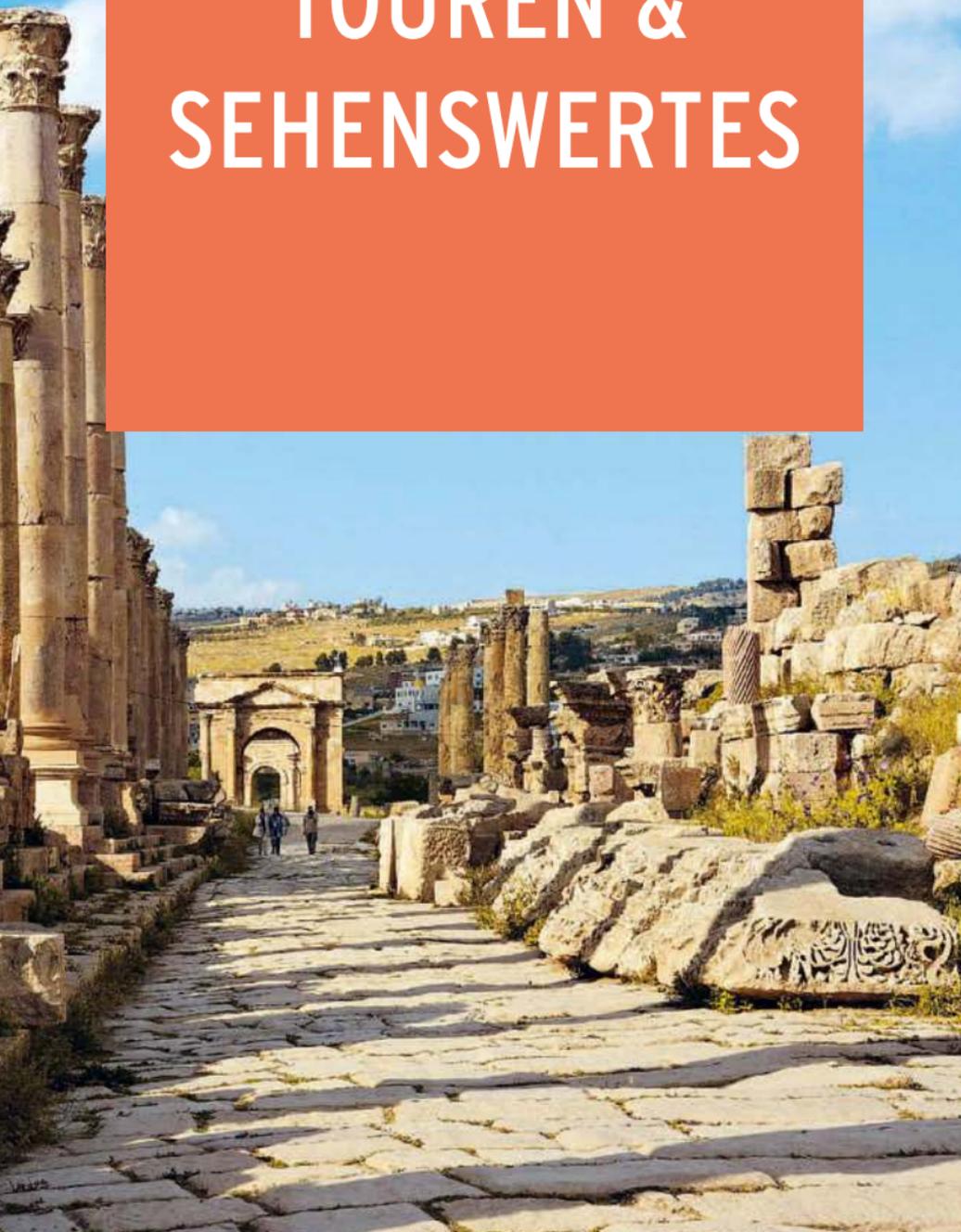


# LAND & LEUTE



Die römische Kolonnaden des Cardo  
Maximus im antiken Gerasa

# TOUREN & SEHENSWERTES



# AMMAN

In der jordanischen Hauptstadt  
Amman herrscht dichter Verkehr



*Jordaniens dynamischen Hauptstadt wartet mit Ruinen aus der Römerzeit, sehr guten Shoppingmöglichkeiten in den Suqs und modernen Malls sowie interessanten Einblicken in das pulsierende Alltagsleben der Städter auf.*

*Ahlan wa sahlan*, »herzlich willkommen«, in der Hauptstadt des Haschemitischen Königreichs. Nahezu alle Jordanienreisenden beginnen ihre Fahrt in Amman, das wie Rom auf sieben Hügeln gegründet wurde, sich aber heute über etwa zwanzig Hügel erstreckt. Der erste Blick offenbart eine recht uniform wirkende Stadt: Die mit dem lokalen weißen Kalkstein verblendeten modernen Hausfassaden ziehen sich über die Anhöhen, so weit das Auge reicht. Kaum zu glauben, dass man sich in Amman auf historischem Boden befindet.

Allerdings lag an diesem Ort bereits vor 9000 Jahren eine der größten jungsteinzeitlichen Siedlungen des Nahen Ostens. In biblischer Zeit war Rabath Ammon die Residenzstadt der Ammoniter. In hellenistischer Zeit erhielt sie den Namen Philadelphia. Unter der römischen Herrschaft blühte die Stadt auf. Der Niedergang begann mit dem Ende der ersten islamischen, der ummayyadischen Dynastie. Denn als die Karawanenwege nicht mehr über Amman liefen, geriet die Stadt nahezu in Vergessenheit.

Erst 1878 entstand hier wieder ein Dorf, das sich zu einer wichtigen Station an der von Damaskus nach Medina führenden Hidjaz-Bahn entwickelte. 1922 erklärte Prinz Abdullah schließlich das rasant wach-

sende Amman zur Hauptstadt des neuen Emirats Transjordanien.

Eine explosionsartige Entwicklung nahm die Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg. Zunehmende Landflucht sowie Flüchtlingsströme aus Palästina und jüngst aus Syrien vervielfachten die Einwohnerzahl. Heute zählt der Großraum Amman über 4 Mio. Einwohner, Tendenz stark steigend. Die jordanische Hauptstadt bietet alle Annehmlichkeiten eines modernen Wirtschaftszentrums und ein selbst im Hochsommer angenehmes Klima.

Die Metropole ist nur im unmittelbaren Zentrum – **Downtown** – eine Stadt für Fußgänger. Hier befand sich einst auch das Zentrum der römischen Stadt mit Forum, Theater und Odeon. In den Märkten und Gassen um die Hussein-Moschee pulsiert heute das alltägliche arabische Leben: Obst, Gemüse, Goldschmuck und Kleidung, Elektrogeräte und Wasserpfeifen werden in den Suqs verkauft.

Weiter im Westen und Nordwesten erstrecken sich die modernen Stadtteile von Amman, **Shmeisani**, **Umm Uthayna** und **Sweifiyeh**, mit schicken Einkaufsstraßen und Cafés, in denen sich die durchaus vergnügungssüchtige Jugend der jordanischen Hauptstadt trifft.

Die Hügellage und die zahlreichen Einbahnstraßen machen das

verkehrsreiche Amman zu einer unübersichtlichen Stadt. Zudem sind zwar alle Straßen beschildert, aber im Volksmund heißen die meisten völlig anders. So kennt man die Abu Bakr as-Siddiq Street umgangssprachlich nur als Rainbow Street. Zur besseren Orientierung hat man entlang der Hauptstraße, die vom alten Stadtkern über den Jebel Amman westwärts führt, die Kreisver-

kehr (circles) bzw. Kreuzungen von eins bis acht durchnummeriert.

In der unmittelbaren Umgebung der Stadt sind einige interessante Sehenswürdigkeiten einen Ausflug wert: die christlich geprägte Ortschaft **Fuheis**, der **Wadi es-Sir** mit den hellenistischen Ruinen des **Qasr al-Abd** (»Burg der Sklaven«) und nicht zuletzt die ehemalige jordanische Hauptstadt **Salt**.

## TOUR IN DER STADT



### EIN HALBER TAG IN DOWNTOWN AMMAN ★

**ROUTE:** Restaurant Jabri > Al-Malek Faisal (King Faisal) St. > Goldsuq > Basman St. > Gewürz- und Gemüsesuq > Al-Husseini-Moschee > Nymphäum > Forum mit Theater und Odeon > Hashimiyah Square > Jebel al-Qala (Zitadelle)

**KARTE:** Seite 58

**LÄNGE:** Die Gehstrecke beträgt nur ca. 2 km. Mit Museums- und Ausgrabungsbesuchen sollte man aber mindestens 4 Std. einkalkulieren.

**PRAKTISCHE HINWEISE:**

- Für diese Zu-Fuß-Tour fährt man mit dem Taxi vom Hotel ins Zentrum, Parkplätze sind in der Innenstadt kaum zu bekommen.

- Wer den steilen Anstieg zur Zitadelle zu ermüdend findet, nimmt sich am Theater ein Taxi dorthin und später zurück zum Hotel.

Die belebten Suqs der Innenstadt bieten trotz der eher modernen Architektur viel Flair. Im Anschluss an den Bummel durch die schmalen Gassen sind die gut restaurierten römischen Gebäude eine willkommene Abwechslung. Höhepunkt der Tour ist die Besichtigung der Zitadelle, die einen wunderbaren Blick hinunter ins Zentrum erlaubt.

**TOUR-START:**

Ausgangspunkt ist das Baklava-Geschäft und Restaurant **Jabri**, in dem man sich mit einem arabischen Kaffee und einem der sündhaft süßen kleinen Kuchen für den Spaziergang rüsten kann. Bergabwärts gelangt man in die al-Malek Faisal St.

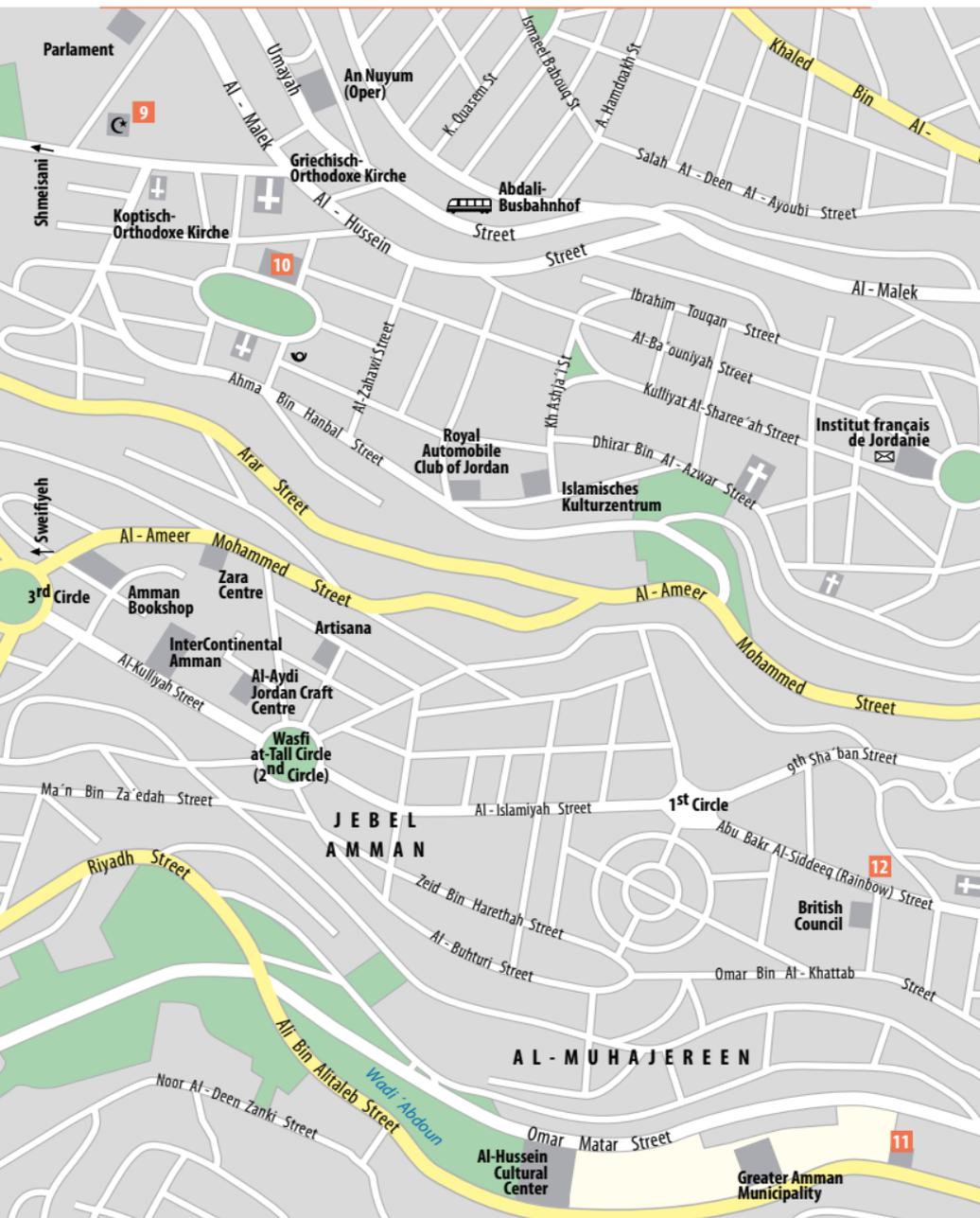


Das riesige Römische Theater fasst mehr als 6000 Zuschauer

(King Feisal St.). Linker Hand liegt der **Goldsuq** **1** > S. 61. Nach dem Überqueren der Straße geht es neben dem Palace Hotel auf einer Querverbindung zur Basman Street mit zahlreichen, überraschend vielfältigen Dessousgeschäften. Auf der Basman Street angelangt, nach links reihen sich Kleidungsgeschäfte mit einer schönen Auswahl an palästinensischen Modestickereien aneinander. Folgen Sie anschließend der Al-Malek Talal Street ein wenig nach Südwesten und biegen Sie in die schmalen Suggassen zwischen dieser und der Quraysh Street ein. In den schmalen Durchlässen findet sich eine Reihe alteingesessener Kaffee- und Gewürzhändler. > mehr S. 14 Punkt **15** Etwas weiter nordöstlich stoßen Sie auf die Gassen mit den Ständen der Obst- und Gemüseverkäufer.

Falls Sie in dem Treiben die Orientierung verloren haben, fragen Sie nach der **Al-Husseini-Moschee** **2** > S. 61, auf deren Vorplatz stets geschäftiges Treiben herrscht. An der Kreuzung der Quraysh Street mit der Ibn al-Athir Street stoßen Sie auf das **Nymphäum** **3** > S. 61, das seit Jahren restauriert wird. Mit etwas Glück können Sie trotz der andauernden Arbeiten auf das Gelände, um einen Blick auf die (wenigen) erhaltenen Architekturfragmente zu werfen.

Weiter geht es auf der Quraysh Street Richtung Norden, bis Sie rechter Hand den weiten Platz – das Forum des antiken Philadelphia – vor dem imposanten **Römischen Theater** **4** > S. 61 erreichen. In dessen Bühnengebäude sind das Folkloremuseum und das Museum für jordanisches Brauchtum unterge-



## TOUR DURCH AMMAN

### TOUR 1

#### EIN HALBER TAG IN DOWNTOWN

Restaurant Jabri > Al-Malek Faisal (King Feisal) St. > Goldsuq > Basman St. > Gewürz- und Gemüsesuq > Al-Hussein-Moschee > Nymphäum > Forum mit Theater und Odeon > Hashimiyah Square > Jebel al-Qala (Zitadelle)



- 1** Goldsuq
- 2** Al-Hussein-Moschee
- 3** Nymphäum
- 4** Römisches Theater
- 5** Odeon

- 6** Herkulestempel
- 7** Ummajadenpalast
- 8** Wild Jordan Centre (RSCN)
- 9** König-Abdullah-Moschee

- 10** National Gallery of Fine Arts
- 11** Jordan Museum
- 12** Rainbow Street

bracht. An der Stirnseite des Forums liegt außerdem das **Odeon 5** > S. 61.

Hinter dem Odeon erreicht man den Hashimiyah Square, auf dem man sich bei einem Glas Tee für die Anstrengungen des Anstiegs zur Zitadelle wappnen kann. Ein schmaler Pfad führt gegenüber vom Theater im Zickzack und teils getrept auf den Jebel al-Qala > S. 61. Bequemer ist natürlich ein Taxi, das Sie an der Hashimi Street anhalten können. Auf dem Zitadellenhügel lohnen sich der **Herkulestempel 6** > S. 62 und der **Ummajadenpalast 7** > S. 62. Nehmen Sie ein Taxi zurück ins Hotel: Zeit für die wohlverdiente Mittagspause.

Für die weitere Tagesgestaltung bietet sich ein Besuch des **Wild Jordan Centre 8** > S. 62, der **National Gallery of Fine Arts 10** > S. 63 oder des neuen **Jordan Museum 11** > S. 63 an. Und für die abschließende Entspannung empfiehlt sich der größte Hamam der Stadt, der **al-Pasha Turkish Bath** > S. 66.

## VERKEHRSMITTEL

- Der **Queen Alia International Airport** > S. 26 liegt 32 km südlich der Stadt (Fluginformation: [www.aig.aero](http://www.aig.aero)). Von hier starten auch die meisten Inlandsflüge nach Aqabah. Ein Shuttlebus verbindet den Flughafen mit der Busstation in Abdali.
- Im Stadtzentrum bewegt man sich am besten zu Fuß und mit Taxis (in Gelb mit Taxametern).
- Mietwagenfirmen wie Avis oder Hertz sind am Flughafen sowie in den großen Hotels vertreten.

## WICHTIGE ADRESSEN

- **Ministry of Tourism and Antiquities**  
 ■ E6, Jebel Amman, nahe 3rd Circle, Tel. 06/460 33 60, für Anfragen und Beschwerden Tel. 06/500 80 80, [www.mota.gov.jo](http://www.mota.gov.jo).
- **Royal Society for the Conservation of Nature (RSCN)** im Wild Jordan Café > S. 62, nahe Othman bin Affan St., Downtown, Tel. 06/463 35 42 oder 535 76 18, [www.rscn.org.jo](http://www.rscn.org.jo) oder [www.wildjordan.com](http://www.wildjordan.com), tgl. 9–23.30 Uhr.



Das Folkloremuseum bietet Einblicke in jordanische Traditionen

# UNTERWEGS IN AMMAN

## DER SUQ

In Downtown liegt Ammans zentraler Markt, der Suq. Er verströmt das Flair des Orients: Obst und Gemüse, lebendige Hühner, bunte Gewürze und sündhaft süße Klebrigkeiten werden feilgeboten, ebenso wie vielerlei Souvenirs – vom betörenden Parfum über das geschnitzte Kamel bis zu *nardjila* (Wasserpfeife) und *keffiye* (Kopftuch der Palästinenser).

Im **Goldsuq** 1 ■ c2 glitzern 24-karätige Schätze für Hals, Ohren, Finger und Brust um die Wette. Im Zentrum des Suq erhebt sich die **Al-Husseini-Moschee** 2 ■ c3, eine monumentale, schmucklose Moschee aus dem Jahr 1924.

An der Südseite der King Feisal Street, schräg gegenüber von Goldsuq und Arab Bank empfiehlt sich das **Café Eco-Tourism** ■ c2 für eine Kaffeepause in stimmiger Umgebung. Die Plätze auf dem Balkon im ersten Stock sind heiß begehrt und bieten einen tollen Blick auf die trubeligen Straßen. von Downtown (al-Malek al-Faisal St., Tel. 06/465 29 94). > mehr S. 16 Punkt 24

## RÖMISCHE RELIKTE

Direkt hinter dem Suq erheben sich die monumentalen Reste des **Nymphäums** 3 ■ c3, des Prachtbrunnens der einstigen Römerstadt.

Weit imposanter ist das im 2. Jh. n. Chr. erbaute **Römische**

**Theater** 4 ■ d2. Es wurde 1957 freigelegt und restauriert. Das Theater fasst in 44 Reihen rund 6000 Zuschauer und fand in jüngerer Zeit – auch dank seiner exzellenten Akustik – bisweilen als Freilichtbühne Verwendung.

Das Bühnengebäude des Theaters birgt zwei kleine Sammlungen: Das **Folkloremuseum** gewährt Einblicke in die traditionellen Lebensformen des Landes. In dem **Museum für jordanisches Brauchtum** sind Trachten, Schmuck und Fragmente byzantinischer Mosaik zu bewundern. Beide Museen sind im Sommer tgl. 8–18, im Winter bis 17 Uhr geöffnet.

Rechts neben dem Theaterausgang, an der östlichen Kolonnade des Forums, stößt man auf das **Odeon** 5 ■ d2. Etwa zur selben Zeit wie das Theater erbaut, wird es mit seinen 600 Sitzplätzen heute hauptsächlich für Musikveranstaltungen genutzt.

## JEBEL AL-QALA (ZITADELLE)

Der etwa 850 m hohe Zitadellenhügel erhebt sich nördlich des Stadtzentrums. Die Straße hinauf endet vor dem ehemaligen Archäologischen Museum, das, nachdem das Jordan Museum > S. 63 im Jahr 2014 eröffnet worden ist, zu einem lokalen Museum für die Geschichte Ammans umgebaut werden soll.

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN  
SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

*Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort*



## PERSÖNLICH & MITTENDRIN

*Der Guide für individuelles Reisen*

*Der Autor Walter M. Weiss taucht mit Ihnen ein  
in das Leben des Landes.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank  
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0424-9



9 783846 404249

[WWW.POLYGLOTT.DE](http://WWW.POLYGLOTT.DE)